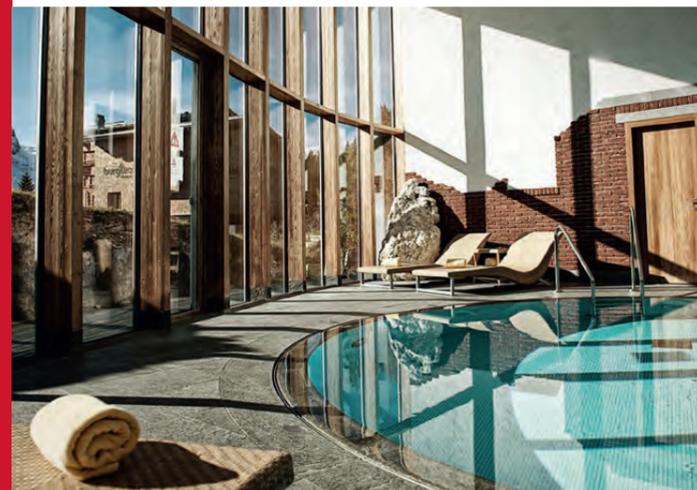


Feuerrotes SPIELMOBIL



Der Preis für eines der beliebtesten Spielzeugautos, eine Magirus Drehleiter DLAK 23/12, beträgt im Original rund 800.000 Euro. Drehleitern gehören zu den teuersten Feuerwehrfahrzeugen, da sie fast immer Maßanfertigungen sind.

Wellness, Essen, schönes Leben.
Im Hotel „Goldener Berg“ wird alles
Entspannung und alles wird entspannt.



Der Weg nach Oberlech am Arlberg führt bis auf 1.700 m Höhe. Im Rolls-Royce Cullinan werden Hin- und Rückfahrt zum Vergnügen.

Das gilt auch für den Rolls-Royce Cullinan. Er kostet aber nur gut die Hälfte. Beim knallroten Cullinan-Testwagen in der Sonderausführung „Black Badge“ sind der Frontgrill, die Felgen oder auch die Emily-Kühlerfigur in mattem Schwarz gehalten. Dadurch wirkt das sonst eher barocke SUV erstaunlich jung und dynamisch. Allein für das Dunkel-Paket einen Aufpreis von rund 35.000 Euro zu zahlen, klingt dekadent. Sieht man die Investition aber als Möglichkeit, seine Individualität und Liebe zum Schönen auszuleben, ist auch ein Rolls-Royce für gut 437.000 Euro inklusive Mehrwertsteuer ok. Besonders in einer Zeit, in der alles, was Spaß macht,

plötzlich verpönt oder verboten scheint. Der 6,75 Liter V12-Twinturbo-Motor im Rolls-Royce Cullinan leistet 600 PS und epochale 900 Newtonmeter Drehmoment. Die adäquaten Fahrleistungen sind Nebensache. Ein Rolls bietet andere Attribute als nur bare Beschleunigung. Zum Beispiel Hochfloor Lammfellteppiche, in die man sich am liebsten barfuß eingraben mag. Oder den Geruch des weichen Nappaleders, das in der Manufaktur im britischen Goodwood sorgfältig ausgewählt und verarbeitet wird. Eine eigene Sprache sprechen auch die wuchtigen Bedienelemente in Form von Drehreglern und Chrom-Zügen, die zeigen: Size does matter! Letztlich ist es die Summe aller Komponenten, die dieses wohl nobelste SUV des Universums so unvergleichlich macht. Wer noch nie in einem Rolls-Royce



Unser inneres Kind will Schlittenfahren, Eislaufen, Schneemänner bauen. Wandern, Mountainbiken und entspannen will es auch.

gefahren ist, dem sei gesagt: Es ist eine völlig andere Art des Autofahrens. In diesem Fahrzeug schwebt man als Passagier wie in einer Seilbahngondel durch Wolken, man sitzt höher als in jedem anderen Rolls und gleitet über den Asphalt, ohne diesen wirklich zu spüren.

Die Fahrt geht ins österreichische Hochgebirge. Ziel: Das Hotel „Goldener Berg“ in Oberlech am Arlberg. Leichtfüßig bewegen wir das mehr als 2,5 Tonnen schwere SUV über die Serpentina bis auf 1.700 Höhenmeter. Der Empfang ist herzlich, die Naturkulisse atemberaubend. Aus den Zimmern und Suiten des Wellnesshotels blickt man hinab aufs Dorf und hinauf zu den Gipfeln. Auch genussaffine Rolls-Royce-Owner können sich hier über die formidable Küche des Panoramarestaurants freuen. Basisch, ketogen, vegan, vegetarisch oder auch ganz klassisch – mit seiner „plant based alpine cuisine“ meistert Küchenchef Oliver Fleisch alle Disziplinen. Erst kürzlich wurde er dafür mit drei Hauben ausgezeichnet. Tolle Idee von Inhaberin Daniela Pfefferkorn: Die Gäste legen ihre

Wunsch-Essenszeiten selbst fest. Sie sollen „einen von Freiheit erfüllten Urlaub“ genießen. Im Winter kann man direkt vom Hotel auf die Pulver-Piste starten. Doch jetzt freuen wir uns erstmal auf den Frühling. Die Sonne im Gesicht und das frische Gras unter den Füßen spüren, so fühlt sich die warme Jahreszeit in den Alpen an. Am Arlberg ist deren Kraft besonders zu spüren, wenn die Wintersportler verschwunden sind und es wieder ruhiger im Bergdorf wird. Dazu muss man gar nicht auf die Gipfel Oberlechs pilgern, sondern bloß in den Goldenen Berg reisen. Hier wird das gute Leben zelebriert. Zwischen tiefem Schlaf, Outdoor-Aktivitäten und Selfcare-Momenten noch eine Runde zum wohltuenden Yoga. Oder man tut einfach mal ganz entspannt ... gar nichts. Gelassenheit ist ohnehin eine jedem Rolls-Rolls-Fahrer gegebene Tugend. Quintessenz: Ein Aufenthalt im Traumhotel + Fahrt im Rolls-Royce Cullinan = 100 Prozent Lebensfreude. Die lassen wir uns genauso wenig verbieten wie das Singen, das generische Maskulin oder unseren geliebten Winnetou.

Fotos: Hotel Goldener Berg und Oliver Luxenburger



DATENCHECK

-  **Motor:** 6,75-Liter-V12-Twinturbo
-  **Leistung:** 600 PS
-  **Drehmoment:** 900 Nm
-  **0 - 100 km/h:** 5,2 Sekunden
-  **Vmax:** 250 km/h
-  **Preis:** 367.680 Euro (Testwagenpreis ohne MwSt.)



HOTEL GOLDENER BERG

Adresse: Oberlech 117, A-6764 Lech am Arlberg

Telefon: +43 (0) 558 322 050

E-Mail: happy@goldenerberg.at

Web: www.goldenerberg.at